

Protokoll der 6. ESG-Bundesratssitzung 2009/10 in Halle 27. – 29.08.2010

Anwesende: J. Zisterer, H. Müller, K. Retz, M. Radke, C. Ritter
Gäste: S. Dittrich (Stellv. ESG-Bundesrat)

Freitag, 27.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

TOP 1 Formalia / Regularia:

Vergabe des Protokolls und Vergabe Protokollkoordination:

Die Protokollkoordination übernimmt C. Ritter.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist mit fünf anwesenden ESG-Bundesratsmitgliedern und einem Stellvertreter gegeben.

Genehmigung der endgültigen Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen einstimmig angenommen.

ToDo-Liste:

Die ToDo-Liste schreibt C. Ritter

Protokoll der letzten Sitzung:

Der ESG-Bundesrat beschließt, dass das Protokoll der letzten Sitzung per Umlaufbeschluss genehmigt wird.

Anwesende: J. Zisterer, H. Müller, K. Retz, M. Radke, C. Ritter

Gäste: S. Dittrich (Stellv. ESG-Bundesrat), U.-K. Plisch (Referent Forum 1, ab 14:00 Uhr), J. Möller (ESG-Generalsekretär, ab 14:00 Uhr), C. Brinkel (V-Student der ESG Merseburg, ab 15:50 Uhr)

Samstag, 28.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

TOP 2: Berichte

Generalsekretär:

Die GS hat das ESG-Jahrbuch fertiggestellt und es in den Druck gegeben. J. Möller berichtet von einem Gespräch mit Villigst (A. Zenk und T. Zeidler). Man hat die Unterschiede zwischen ESG und Villigst erörtert und T. Zeidler wird an der BSPK 2011 teilnehmen und von Villigst berichten. Es gab zwei Sitzungen des HAU.

Forum 1:

Gleich nach der letzten Sitzung zum Alumnitreffen in ESG-Halle. Es schloss sich ein HuT-Workshop an, bei dem zahlreiche weitere Lieder eingespielt worden sind. Nach seinem Urlaub stieg er gleich mit der ESG-Sommerzeit ein. Bei einem Treffen der ESGn Bonn und Düsseldorf mit polnischen Studierenden führte U.-K. Plisch durch Berlin. Bis zur ESG-Bundesratssitzung war die Redaktion der ansätze der Arbeitsschwerpunkt.

AG Förderung im Ehrenamt:

Es gab eine Telefonkonferenz, in der die Zukunft der AG beratschlagt wurde. Die AG hat als einzige an der ESG-Sommerzeit teilgenommen und eine Einheit gestaltet.

AG Frieden:

Die AG wird keine Verlängerung auf der BV beantragen. Das Interesse sei derzeit sehr gering, die Arbeitsbelastung der AG-Gründer lässt kein weiteres Engagement zu.

AG Semila de la Silva:

Die AG-Verantwortlichen haben sich mit dem Ansprechpartner aus Ecuador getroffen und über zukünftige Möglichkeiten gesprochen.

AG CWE:

Es tut ihnen leid, dass sie nicht an der ESG-Sommerzeit teilnehmen konnten. Sie wurden angefragt für eine Veranstaltung in der ESG Erfurt im Herbst.

AG Handelt fair:

Eine Kontaktaufnahme mit M. Muraz hat nicht funktioniert, da er sehr beschäftigt ist. Die AG wird auch keine Verlängerung beantragen, da M. Muraz keinen Nachfolger als Verantwortlichen gefunden.

AG ATP:

Ein Seminar wird im Herbst stattfinden. Auf der BV in Leipzig soll die Verlängerung der AG beantragt werde. Es wird überlegt, ob die AGn, die sich mit fair gehandelten Dingen beschäftigen, zusammenarbeiten könnten.

IKvu:

Es wurde ein neues Projekt begonnen: „Liturgie von unten“. Hierzu sollen die Mitgliedsorganisation (u.a. die ESG) angefragt werden, wie diese Gottesdienste gestalten und feiern. Ziel ist eine Materialsammlung oder ein Werkbuch. U.K. Plisch sieht Verknüpfungsmöglichkeiten zu dem Projekt eines Liturgie-Werkbuchs der ESG, dass als Ergänzung zum HuT angedacht ist.

ESG Merseburg:

C. Brinkel berichtet vom abgelaufenen Semester. Es ist ein kleiner Kreis von ca. 10 Personen bei Gemeindeabenden. Leider gibt es kaum Neue in der ESG. Die Gemeindeleitung besteht neben dem Studentenpfarrer Curt Stauss aus zwei V-Studenten. Die ESG betreibt auf dem Campus einen „Eine-Welt-Laden“. An einer Zusammenarbeit mit der ESG ist die FH interessiert. Ein Raum der Stille wurde in der Hochschule zur Verfügung gestellt. Ökumenische Kontakte werden gepflegt.

ESG Trier:

Der Studentenpfarrer A. Mühlhng ist zum 5. Mal Vater geworden. Die Tochter heißt Linea. Das neue Semesterprogramm wird gerade zusammengestellt und firmiert unter dem Titel „7 x 7“. Nach dem Rücktritt einer Studierenden aus dem Gemeinderatsamt wegen bevorstehendem Auslandssemester wurde eine Promovendin für die restliche Amtszeit nachgewählt. Auf der BV wird die ESG mit drei Mandatsträgern zugegen sein.

ESG Oldenburg:

„Episode 6. Die Rückkehr der Verantwortung“ ist das Thema des neuen Semesters: u.a. werden Bischof Kameeta und Oberkirchenrat Friedrichs zu Veranstaltungen zu Gast sein. In Bezug auf die Pfarrstelle gibt es keine Neuigkeiten. Der Renovierungsstart des Vorderhauses lässt auf sich warten, obwohl das Gebäude bereits leergeräumt wurde. Am Buß- und Betttag richtet die ESG Oldenburg das Regionaltreffen aus.

ESG Göttingen:

Am 28. Juni fand eine relativ schlecht besuchte Gemeindeversammlung statt, auf der u.a. Möglichkeiten der ESG-internen Vernetzung und Werbemöglichkeiten diskutiert wurden. Es wird einen Tutorienkreis geben. Ein Ev. Hochschulbeirat wird in Kürze ins Leben gerufen. Die ESG Göttingen wird mit 3 Delegierten an der BV teilnehmen.

Das Brockentreffen fand mit rund 25 Teilnehmern aus verschiedenen ESGn im Juni statt. Das Treffen ist insbesondere in den ESGn Magdeburg und Halle eine feste Größe, während außer der ESG Göttingen keine weitere Harz-nahe ESG der hannoverschen Landeskirche teilnahm. Offenbar wurde das Brockentreffen in den meisten Semesterprogrammen nicht berücksichtigt, obwohl u.a. auch über die SPKN und die Bundes-ESG rechtzeitig darüber informiert wurde. U.K. Plisch beabsichtigt, dies bei der nächsten Sitzung der SPKN anzusprechen.

ESG Osnabrück:

Mit der neuen Studentenfarrerin ist wieder Schwung in das Gemeindeleben gekommen. Der MAK der ESG Marburg wird einen Besuch mit Sitzung machen. Es wird angedacht, einen ökumenischen Chor zu gründen. Es besteht in Osnabrück derzeit kein großes Interesse an Regionaltreffen. Es wird ein Besuch der JVA Meppen angedacht.

ESG Bremen:

Die ESG wird mit einem Mandatsträger auf der BV vertreten sein. Dr. Andreas Quade ist als Nachfolger für Birgit Locnikar nun in der ESG.

HAU:

C. Ritter und J. Möller berichten von der Sitzung des HAU am 19.08.2010.

Arbeitsschwerpunkt war die Vorbereitung der Haushaltsvorstellung auf der BV in Leipzig und die Finanzperspektive für 2011 ff. Der ESG-Bundesrat diskutiert die Möglichkeit, im Haushalt 2011 getitelte Arbeitsmittel für inhaltliche Arbeit des ESG-Bundesrats und die AGn.

Protokollführung: J. Zisterer

TOP 3: Bericht + Reflexion über Sommerzeit

H. Müller, M. Radke und K. Retz berichten:

Es gab Schwierigkeiten mit der Orga (z.B. Schlüssel und Hausübergabe; keine Rückmeldung nach Vertragsabschluss). Es hat sich nur die AG „Förderung im Ehrenamt“ beteiligt. Die anwesenden ESG-Bundesratsmitglieder haben die drei freigewordenen Themenblöcke gefüllt. Schwerpunkte waren das Tagungsthema „Gerechtigkeit“ und die ansätze-Schreibwerkstatt. Von Seiten der TeilnehmerInnen gab es positive Rückmeldungen zur ESG-Sommerzeit. Das Konzept ist eine gute Möglichkeit des inhaltlichen Austausches auf Bundesebene (u.a. für die Arbeit der AGn). Es haben 17 TeilnehmerInnen aus 9 ESGn bei der ESG-Sommerzeit, was eine gute Gruppengröße unter den gegebenen Bedingungen brachte. Es wurde neben thematischer Arbeit auch über Möglichkeiten der Bundes-ESG-Arbeit nachgedacht, bezüglich Formen und Inhalten (Seminar, 24-Stunden-Akademie, Sommerzeit, ...). Von der GS hat U.-K. Plisch von Mittwochabend bis Freitag teilgenommen. Die anderen Mitarbeiter waren im Urlaub, obwohl der Termin seit dem Forentreffen bekannt war. Kritisch wird die Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Werbung) gesehen. Auch fehlten eine Rückmeldung und weitere Informationen zum Ablauf an die Teilnehmer. Aus der Feedback-Runde der Teilnehmer wurde ersichtlich, dass die Bundes-ESG Homepage genutzt wird während die ansätze nur wenige kannten. U.-K. Plisch lobt die tollen Artikel für die ansätze und ergänzt das Lob der TeilnehmerInnen in Bezug auf die Mischung aus thematischer Arbeit und anderen Aktionen. Die Gruppenstimmung war toll und auch der Gottesdienst war gelungen. Man merkte aber auch den Verantwortlichen den Stress an, da sie vieles sehr kurzfristig übernehmen mussten. Das Grundkonzept wird als gelungen angesehen und ist für eine Weiterführung.

J. Möller bittet um fertige Texte als Vorlage für die Homepage, da es auch mal länger dauern kann, wenn sich die GS darum kümmern müsse. Zumal die „Veranstalter“ mehr im Thema drin sind.

Sommerzeit 2011 :

Momentan ist für das kommenden Jahr der Zeitraum 30.07. – 06.08. gebucht. Der ESG-Bundesrat spricht sich als Zeitraum für 01. – 05.08. aus. J. Möller wird diesen Terminwunsch an das Tagungshaus weitergeben. Die TN-Zahl soll wenn möglich bis September auf 40 offen gehalten werden.

TOP 6: Vorbereitung nächste Sitzung

08. – 10. Oktober in Oldenburg

10. – 12. Dezember in Trier

TOP 4: Vorschlag für ein Jahresthema 2011

J. Möller fragt nach der Planung des Jahresthemas 2011. A. Klinke schlägt die Verbindung mit dem Jahresthema des WSCF vor: „overcoming violence“

Grundsätzlich wird die Frage der Bedeutung eines Jahresthemas diskutiert.

Es wird befürwortet, kein Jahresthema auf der BV zu beschließen. Stattdessen soll es beim Forentreffen vorgeschlagen werden. Entweder nach Seminar- und Themenvorschlägen, die ins Treffen mitgebracht werden, oder wenn sich die Veranstaltungen nicht einem Oberthema unterordnen lassen das Thema der nächsten BV. In ersterem Fall hätte es eine hohe Relevanz. In letzterem werden sicherlich weniger Veranstaltungen unter das Thema passen, es wird aber auch welche geben.

EKD-Hochschulbeirat:

J. Möller berichtet vom EKD-Hochschulbeirat. Er ist nun als ordentliches Mitglied im Hochschulbeirat. Ein studentischer ESG-Vertreter wurde nicht berufen. Stattdessen soll bei Bedarf ein Vertreter geladen werden. Es wird noch ein/e DoktorandIn der Naturwissenschaft gesucht. J. Möller bitte hier um Unterstützung bei der entsprechenden Suche.

ESG-Bundestreffen:

J. Möller berichtet über freie Finanzmittel durch Ausfälle in der AG-Arbeit. Gleichzeitig ist noch kein Bundestreffen geplant. Hier könnte ein ESG-Bundestreffen höher bezuschusst werden. Der ESG-Bundesrat diskutiert die verschiedenen Möglichkeiten, die Orts-ESGn zu kontaktieren, um für die Durchführung eines ESG-Bundestreffens zu werben.

Es wird eine Liste von ESGn zusammengestellt, die angefragt werden können. Es ist an ein schon geplantes Thema aus dem Semesterprogramm gedacht, dass dann bundesweit ausgeschrieben werden kann. Oder es wird ein ESG-Bundestreffen, bei dem es um den gegenseitigen Austausch der ESG'ler untereinander gehen kann. M. Radke erklärt sich bereit die ESGn der Liste zu kontaktieren.

Maike-Schneider-Literaturwettbewerb:

U.-K. Plisch berichtet vom Maike Schneider-Literaturwettbewerb der rheinischen ESGn. Hier gibt es nun die Idee der Kooperation mit der Bundes-ESG beim 2. Durchgang „ÜBER GRENZEN“. Der ESG-Bundesrat diskutiert die Frage der Finanzierung der Preisgelder und weitere Beteiligungsmöglichkeiten.

Pause für 10 Minuten

TeilnehmerInnenbeiträge bei ESG-Veranstaltungen:

In Zusammenhang mit der Idee der 100% Fahrtkostenerstattung merkt J. Zisterer an, dass die Ungerechtigkeit der Kosten bei verschiedenen langen Anreisen nicht die verschiedenen Größen der Semesterticketbereiche berücksichtigt. Somit ist hier nicht von einer gleichberechtigten Ausgangssituation von allen Teilnehmerinnen auszugehen. Darüber hinaus würde die doch vorhandene Kreativität im Sparsbereich verhindert.

Nach längerer Diskussion beschließt der ESG-Bundesrat einstimmig, dass der Teilnahmebeitrag für ein Wochenendseminar von 20,- € (30,- € Verdienende) auf 30,- € (40,- €) angehoben wird. Die Fahrtkostenerstattung bleibt beim bisherigen Verfahren der Erstattung

von 50% 2. Klasse Bahnfahrkarte mit GK-Rabatt.

Anwesende: J. Zisterer, H. Müller, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, C. Brilla

Gäste: S. Dittrich (Stellv. ESG-Bundesrat), A. Klinke (Referentin für Internationales und Ökumene), J. Möller (ESG-Generalsekretär), I. Schwerdtfeger (BV-Präsidium), J. Borchert (BV-Präsidium), N. Jäckel (ESG Leipzig), A. Gocht (ESG Chemnitz)

Sonntag, 29.08.2010

Protokollführung: C. Ritter

TOP 3: Vor-BV

Der ESG-Bundesrat plant den Ablauf und die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Themenblöcke der Vor-BV 2010 durch.

TOP 4: BV 2010

N. Jäckel stellt den vorläufigen Ablauf der BV vor. Am Thementag wird es vier Gruppenangebote geben. Der Tagungsraum steht ab Mittwoch zur Verfügung, das Tagungsbüro wird in einem kleinen Raum sein und für die Vor-BV ist leider nur ein Raum vorhanden. Der Flur (Foyer) und der Tagungsraum können genutzt werden. Geschenke für ausscheidende Mandatsträger werden durch das BV-Präsidium beschafft. Anschließend wird der inhaltliche Ablauf der BV durchgesprochen. Es schließt sich eine Vorabbesprechung der bisher vorhandenen BV-Anträge an.

Die Sitzung schließt um 11:40 Uhr.